

**Zeitschrift:** Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

**Herausgeber:** Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

**Band:** 6 (1951)

**Vereinsnachrichten:** Gesellschaftstätigkeit - Activité des sociétés

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

referierte er besonders häufig über Kartographie, Reliefs und Panoramen. Seine Forschung galt besonders der Ortsnamenkunde. In seinen Vorlesungen räumte er der Wirtschaftskunde neben der Länderkunde und der „Géographie humaine“ breiten Raum ein. Diese *Vorlesungen* waren eher abgerundete Vorträge als streng systematisch aufgebaute Unterrichtsstunden. Darum zog er zahlreiche Hörer anderer Fakultäten an, die mit Begeisterung seinen formvollendeten „causeries“ folgten. Die Schüler hingen mit Verehrung an ihm und lieferten zahlreiche Dissertationen. Dreimal amtierte GIRARDIN als Dekan der Naturwissenschaftlichen Fakultät und bekleidete 1925/26 das ehrenvolle Amt eines Rektors der Universität. Er war auch ein aktives *Mitglied der freiburgischen naturforschenden Gesellschaft* und während über 30 Jahren deren Vizepräsident. Nie appellierte man umsonst an seine Bereitwilligkeit zur Mitarbeit, immer hatte er einen Kurvvortrag oder eine interessante Mittleilung bereit, sodass er im Verlauf der Jahre über 50 Mitteilungen an den Sitzungen der Gesellschaft gemacht und nachher regelmäßig im „Bulletin“ oder in den „Mémoires“ publiziert hat und wovon auch die „Geographica helvetica“ profitierten. Er nahm regen Anteil am *französischen kulturellen Leben* der Stadt Freiburg und sorgte für Austausch von Rednern zwischen Frankreich und der Schweiz. Als Präsident der Französischen Gesellschaft in Freiburg hat er jahrelang in der französischen Kolonie der Stadt eine große Rolle gespielt. Weiterhin war GIRARDIN Vizepräsident der *Marcel-Benoist-Stiftung* und hat als solcher mit seinem Takt seinen Einfluss zur Geltung kommen lassen.

Seine letzten Lebensjahre waren durch Altersgebrechen getrübt, die er mutig ertrug. Kurz nach Einreichung seiner Demission und seiner Ernennung zum Honorarprofessor starb er unerwartet rasch am 24. September 1950. Sein Andenken wird die Freiburger Universität immer dankbar in Ehren halten und seine zahlreichen Freunde betrauern den Verlust eines hilfsbereiten und leutseligen Menschen.

O. BÜCHI

## GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

**Ehrungen.** Prof. Dr. h. c. ED. IMHOF, ETH, Erlenbach/Zürich, empfing die Ehrenmitgliedschaft der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin. Pd. Dr. E. WINKLER, E.T.H. Zürich, wurde von der Finnischen Geographischen Gesellschaft in Helsingfors zum Korrespondierenden Mitglied ernannt.

**Vorträge und Exkursionen.** *Basel.* 2. Februar 1951, Prof. Dr. M. PFANNENSTIEL, Freiburg i. B.: Klimatisch bedingte Schwankungen des Mittelmeerspiegels während der Eiszeiten; 16. Februar: Prof. Dr. F. D. K. BOSCH, Leiden: Altjavanische Kunst; 9. März: Doz. Dr. C. RATHJENS, München: Die Salzstraßen in Süddeutschland und in der Schweiz; 16. März: Prof. Dr. H. LEHMANN, Frankfurt a. M.: Apulien, das fernste Italien. *Bern.* 2. Februar: Prof. Dr. F. NUSSBAUM, Bern: Höhlenwohnungen der Eiszeitmenschen in Süd-Frankreich und Nord-Spanien; 16. Februar: Prof. Dr. F. D. K. BOSCH, Leiden: Altjavanische Kunst und Kultur; 23. Februar: Ing. R. GIANELLA, Bellinzona: Rutschungen im Maggiatal bei Campo Valle Maggia; 2. März: F. GYGLI: Farbenaufnahmen vom Bau der Räterichsbodenstaumauer und der Arbeiten am Oberaar-Staubecken; Führungen durch die Ethnogr. Sammlung des Historischen Museums (Dr. E. F. ROHRER): 4. u. 18. Februar, 4. März. *St. Gallen.* 23. Januar: E. WIDMER-RITTER, St. Gallen: Reisebilder aus Südafrika; 13. Februar: Prof. Dr. H. GUTERSON, Zürich: Indien — der neue Staat Asiens; 6. März: Prof. Dr. O. WIDMER, St. Gallen: Ostasien (China, Korea, Japan); 20. März: Prof. Dr. H. LEHMANN, Frankfurt a. M.: Griechenland. *Zürich.* 17. Januar: Prof. Dr. A. BÜHLER, Basel: Die Megalithkultur in Sumba; 31. Januar: Pd. Dr. H. ANNAHEIM, Basel: Mexikanische Landschaften; 21. Februar: Dr. J. HÆSLI, Zürich: Cornwall; 7. März: Doz. Dr. C. RATHJENS, München: Die Salzstraßen und Süddeutschland und nach der Schweiz; 21. März: Prof. Dr. H. LEHMANN, Frankfurt a. M.: Wesen und Bild der griechischen Landschaft; 25. April (Hauptversammlung) Prof. Dr. E. VOGT, Zürich: Kultur- und siedlungsgeographische Probleme der Schweiz im dritten und zweiten Jahrtausend v. Chr.

**Schweiz. Geomorphologische Gesellschaft.** *Jahresversammlung* Sonntag, den 11. März 1951, im Hotel Krone, Weinmarkt, Luzern. 10.00: ordentliche Hauptversammlung. 10.45: Referate: Doz. Dr. C. RATHJENS (München): Der Hochkarst im System der klimatischen Morphologie. — Dr. h. c. R. STREIFF-BECKER und Dr. J. HÆSLI (Zürich): Strukturböden in den Alpen. — 14.30 Fortsetzung: Dr. J. KOPP (Ebikon): Die glaziale Formenwelt der Umgebung von Luzern. — Pd. Dr. H. ANNAHEIM (Basel): Die Höhenlage des Präglazials in der Zentralschweiz. — Dr. A. BÖGLI (Hitzkirch): Entstehungsursachen des Baldeggersees. Gäste willkommen.

**Verein Schweiz. Geographielehrer.** *Jahresversammlung* in Neuenburg, 7. Oktober 1950. Vormittags wurde gemeinsam mit dem Verein Schweiz. Naturwissenschaftslehrer eine *Exkursion* ins Val de Travers durchgeführt. Die Führung hatte der Neuenburger Geograph M. R. JAUN. Die *Jahresversammlung* selbst fand auf dem Chaumont statt, den wir leider erst nach Einbruch der Dunkelheit erreichten. Bei geringer Teilnehmerzahl wurden die Verhandlungen um 20.30 durch den Präsidenten, Dr. R. MEYLAN, Lausanne, eröffnet. Dieser begann seine Ausführungen mit einem Nachruf auf den allzu früh verstorbenen Lausanner Kollegen SAMUEL JACCOTTET, Sekretär des Vereins, dessen Tod auch die Schuld trug, daß kein Protokoll verlesen werden konnte. Im Berichtsjahr verstarb auch unser Gründungsmitglied Dr. EMIL LETSCH, ein Pionier neuzeitlichen Geographieunterrichts, sowie Ehrenmitglied JAMES GINNELL, ehemals in La Chaux-de-Fonds.

Der *Jahresbericht* des Präsidenten erwähnt die Arbeit des Lausanner Vorstandes. Nicht ohne Bitterkeit stellt er fest, wie gering im allgemeinen das Interesse an den Veranstaltungen des Vereins ist, so auch heute wieder anlässlich der Exkursion in den Neuenburger Jura. Vermehrter Zusammenschluß tut not. Der Mitgliederbestand ist auf 130 gesunken, da dem Abgang alter Kollegen nur wenige Neueintritte gegenüberstehen. — Das vergangene Vereinsjahr war ein ruhiges. Die Jahresversammlung 1949 in Baden war mit gegen 40 Besuchern ein Erfolg, ebenso die vorgängige Exkursion unter Führung von Dr. P. HABERBOSCH, Baden, nach Klingnau-Zurzach. (Vgl. *Geogr. Helv.*) Die Pfingstexkursion wurde durch die Schweiz. Geomorphologische Gesellschaft organisiert und führte ins bayrische Alpenvorland. — Mit den besten Wünschen für die Zukunft des Vereins übergibt der alte Vorstand heute die Leitung an neue Kräfte. Dem abtretenden Präsidenten wird für seine große, zumeist im Stillen geleistete Arbeit der Dank der schweizerischen Geographielehrer abgestattet. Das Wirken des Lausanner Vorstandes wurde durch die exzentrische Lage, zum Teil sogar durch sprachliche Schwierigkeiten gewiß nicht erleichtert.

Anschließend erstattet der Kassier, M. B. CORNUZ, den *Kassabericht*, dem nach Anhören des Berichts der Rechnungsrevisoren zugestimmt wird; auch dem Kassier wird der wohlverdiente Dank zuteil. — Die *Kommission für Diapositive* (Ref.: Dr. H. BERNHARD, Zürich) hat die Hauptarbeit beendet. Der Ertrag aus der Diapositivsammlung soll als „*Stiftung Letsch*“ mit noch festzulegender Zweckbestimmung auf die Seite gelegt werden. Noch bleibt der Katalog zu erneuern, wozu sich eine Dreierkommission (BERNHARD, BRUNNER, LEEMANN, alle Zürich) wenigstens für den Anfang bereiterklärt hat. — Für die *Lehrbuchkommission* spricht Dr. E. LEEMANN, Zürich. Das Werden des mehrbändigen Lehrwerks scheint durch die Bereitschaft der Verlage Haupt, Sauerländer und Schulte-Heß nunmehr gesichert.

Bei der Wahl des *neuen Vorstandes* findet der Vorschlag unserer Lausanner Kollegen Genehmigung, daß die Herren KÄSER, KÖCHLI, STEIN, STUBER und KUHN, der letztgenannte als Präsident, mit der Führung der Geschäfte betraut werden; Vorort wird für 3 Jahre Bern. Als Rechnungsrevisoren belieben die Herren BÖGLI, Hitzkirch und FREY, Olten. — Der neugewählte Präsident verdankt für Bern und den zukünftigen Vorstand die ehrenvolle Wahl. Von den übrigen Geschäften verdienen Erwähnung der Beschuß, daß Ehrenmitglieder, Veteranen von über 25 Jahren Vereinszugehörigkeit und schließlich der jeweilige Präsident, Kassier und Sekretär keinen *Jahresbeitrag* zu bezahlen haben. Ferner sollen die „*Geographica Helvetica*“ durch vermehrte schulmethodische und didaktische Beiträge und eine Intensivierung unserer Vereinsberichterstattung ausgiebiger für unsere Zwecke dienstbar gemacht werden, um so wenigstens einigermaßen die Lücke zu füllen, die der „*Schweizer Geograph*“ hinterlassen hat.

An die Jahresversammlung mit gemeinsamem Nachtessen schloß sich eine Plauderei von M. R. JAUN über „*La site de Neuchâtel*“; dem Referenten, der auch die Führung der vormittäglichen Exkursion übernommen hatte, sind wir für beides zu Dank verpflichtet.

*Aus dem Programm.* Für Pfingsten, 13./14. Mai 1951, ist als *Pfingstexkursion* gemeinsam mit der Schweizerischen Geomorphologischen Gesellschaft eine Autocar-Fahrt durch das bernische *Seeland* geplant, wobei nach Möglichkeit in der Sportschule Magglingen übernachtet werden soll. Um möglichst vielen Mitgliedern die Teilnahme an den Anlässen des SGV zu ermöglichen, soll ein Versuch mit „*regionalen*“ Exkursionen unternommen werden. Eine erste ist für den Herbst ins Gebiet des *Napf* vorgesehen. Details werden später bekanntgegeben. Für die *Jahresversammlung* 1951 in Baden werden Vorträge und Exkursionen zum Thema „*Großstadt Zürich*“ vorbereitet. Die regionalen Exkursionen sollen möglichst viele Geographielehrer des Landes erfassen, die dabei zur Mitgliedschaft aufgefordert werden sollen. Die Frage der *Statutenrevision* soll im März vom Vorstand diskutiert werden. Die Stellung zur *Geographica Helvetica* ist insofern einer Erneuerung unterzogen worden, als deren Redaktion sich bereit erklärt hat, durch vermehrte Aufnahme schulmethodischer Artikel den Interessenkreis der Zeitschrift unter den an Mittelschulen unterrichtenden Geographielehrern erweitern zu helfen, wobei der Präsident des VSG auch die — schon in den letzten Jahren vom Verein benutzte — Möglichkeit der Herstellung und Abgabe von Separata an Nichtabonnenten der *Geographica Helvetica* in Erwägung zieht. *Der Präsident: W. KUHN*

**Verband Schweizerischer Geographischer Gesellschaften.** *Jahresversammlung* der SNG 1951 in Luzern, 29. 9.—1. 10. 1951. Geographische Referate sind bis 1. 7. 1951 dem Unterzeichneten mitzuteilen. *PD. Dr. H. ANNAHEIM, Krachenrain 58, Basel.*

**Neue Adressen.** *Vorstand des Verbandes Schweiz. Geogr. Gesellschaften.* Präsident: *Pd. Dr. H. ANNAHEIM, Krachenrain 58, Basel*; *Dr. H. DIETSCHY, Dornacherstr. 261, Basel*; *Dr. M. GSCHWEND, St. Gallerring 192, Basel*. — *Vorstand des Schweiz. Geographielehrervereins.* Präsident: *Dr. W. KUHN, Lehrer am Städt. Gymnasium, Jubiläumsstr. 13, Bern*; Sekretär: *Dr. W. KÄSER, Lehrer am Städtischen Gymnasium, Jubiläumsstr. 53, Bern*; Kassier: *Dr. P. KÖCHLI, Lehrer an der Handelsschule des Kaufmännischen Vereins, Alpenstr. 15, Bern*.